

28. Juli 2014, 18:32 Uhr

## Organisation: Heidelberger einer der Top-Nebenverdiener im Bundestag

**Heidelberg/Berlin (dpa/lsw)** Ein Bundestagsabgeordneter aus dem Rhein-Neckar-Kreis gehört nach Recherchen des Politportals Abgeordnetenwatch zu den Top-Nebenverdienern. Der Rechtsanwalt Stephan Harbarth (CDU) mit Büro in Heidelberg steht auf der Liste der Abgeordneten mit Nebeneinkünften

mit insgesamt 550 000 Euro auf Rang drei. Spitzenverdiener ist der CSU-Abgeordnete Peter Gauweiler mit bisherigen Bruttoeinkünften von mindestens 967 500 Euro.

Insgesamt 13 Bundestagsabgeordnete haben in den ersten neun Monaten dieser Legislaturperiode Nebeneinkünfte von 100 000 Euro und mehr bezogen. Unter den 13 Spitzenverdienern befinden sich elf Unions-Parlamentarier und zwei aus der SPD.

Laut Abgeordnetenwatch haben Bundestagsabgeordnete seit Oktober mindestens 6,6 Millionen Euro nebenbei verdient. Mindestens 2,1 Millionen Euro davon stammten aus anonymen Quellen. Seit Oktober erhielten Abgeordnete danach in 197 Fällen Bruttoszahungen von namentlich nicht bekannten Privatpersonen oder Unternehmen. Nach den geltenden Regeln des Bundestages müssen Freiberufler wie Landwirte oder Anwälte ihre Geldgeber nicht offenlegen.

Bezahlte Nebentätigkeiten haben den Recherchen zufolge 150 der 631 Bundestagsabgeordneten, also annähernd jeder Vierte.

[Info Abgeordnetenwatch](#)



Viele Bundestagsabgeordnete verdienen dazu. Foto: Maurizio Gambarini/Archiv

**Sie haben Fragen?** Gerne helfen wir Ihnen weiter. Schreiben Sie uns eine Mail oder rufen Sie an:

**Mail** [zeitung@stimme.de](mailto:zeitung@stimme.de) **Telefon** 07131 615-615